

ST. URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart

**Papst Franziskus und Bischof
Fürst schreiben an Gläubige** S. 8

**Lichtblicke: Wie feiern wir
Advent und Weihnachten in
Zeiten der Pandemie?** S. 10



Paulus – Apostel der Völker

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Paulus – Apostel der Völker 3



AKTUELLES

Infos per Newsletter 8

Aus den Gremien 9

Lichtblicke im Advent 10

Patrozinium Franz von Assisi 11

Weltmissionssonntag 11

GOTTESDIENSTPLAN 12

TERMINE 16

IMPRESSUM 16

AUS DEN PFARRBÜCHERN 17

KINDERSEITE

Die Legende von den Gänsen 19

Alle Termine und Informationen dieser Ausgabe des Gemeindemagazins geben den Planungsstand vom 17.09.2020 wieder.

Auf Grund der „Corona-Pandemie“ kann es auch weiterhin zu Absagen von Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen.

Aktuelle Informationen finden sich auf www.sankturban.de sowie auf der Homepage der Diözese www.drs.de

Maria – Vorbild im Leben von Franziskus aus Assisi

Im Leben vom heiligen Franziskus von Assisi gibt es viele wichtige Spuren, aber die Spur, die zur seligen Jungfrau Maria führt, hat eine besondere Bedeutung. Seit seiner Umkehr ist seine Zuneigung und Liebe zu Maria bekannt und unermesslich. Besonders lieb war ihm ihre Armut, die gleiche Armut Jesu.

Im Evangelium las er daß Maria in Nazareth während des Empfängnismysteriums arm war. Arm war sie in Betlehem als sie Jesus geboren hat, arm war sie im ägyptischen Flüchtlingslager, arm war sie unter dem Kreuz, arm hat sie gelebt als Schutzbefohlene bei Apostel Johannes in Ephesos.

Als Franziskus die arme, verkommene Kirche St. Damiano als Geschenk von Benediktinern bekam, fühlte er sich glücklicher als jemand der im Lotto gewonnen hat. Seine Liebe zu dieser Kirche, die der Maria geweiht war und Porziunkula hieß, ist der wahre Widerschein seiner Liebe zur Mutter Gottes. Porziunkula wurde zur Wiege seines Ordens.

Toma Celanski schildert Franziskus Liebe und Frömmigkeit zu Maria mit folgenden Worten: „Jesu Mutter Maria überschüttete Franziskus mit unermesslicher Liebe, weil sie uns den Bruder, den erhabenen Herrn gegeben hat. Zu ihr betete er, dankte ihr und lobte sie. Er wählte sie für immer als Advokata und Beschützerin des Ordens“.

Maria ist das Modell der Menschen, die das Wort Gottes annehmen, es in ihrem Herzen bewahren und täglich durch Wort und Tat zur Welt bringen. Analog zur Gottesmutter Maria betrachtet Franziskus von Assisi den Christen als einen Menschen, der durch den Geist des Herrn „zu seiner Wohnung und Bleibe“ geworden ist.

Den Gruß des Engels an Maria erweitert Franziskus zu einer Art Litanei von sechs Ave: Mit Maria sind wir Gottes Palast, Zelt, Wohnung, Gewand, Magd und Mutter. Marias Berufung ist auch die unsere: Wir dürfen Ihm Wohnung und Bleibe bereiten, Ihn anziehen und uns Ihm anformen, Ihm dienen und Ihn zur Welt bringen.

Schließlich öffnet sich der Gruß von der Menschwerdung des Gottessohnes in Maria ins Heute: „In der war und ist alle Fülle der Gnade.“ Entsprechend weitet sich auch der Personenkreis: Was Gott an Maria getan hat, das kann und will er durch den Heiligen Geist immer neu bewirken – auch an uns!

Ich lade Sie alle ganz herzlich ein, dass Sie im Monat Oktober mehr als sonst zu Maria und zum heiligen Franziskus beten.

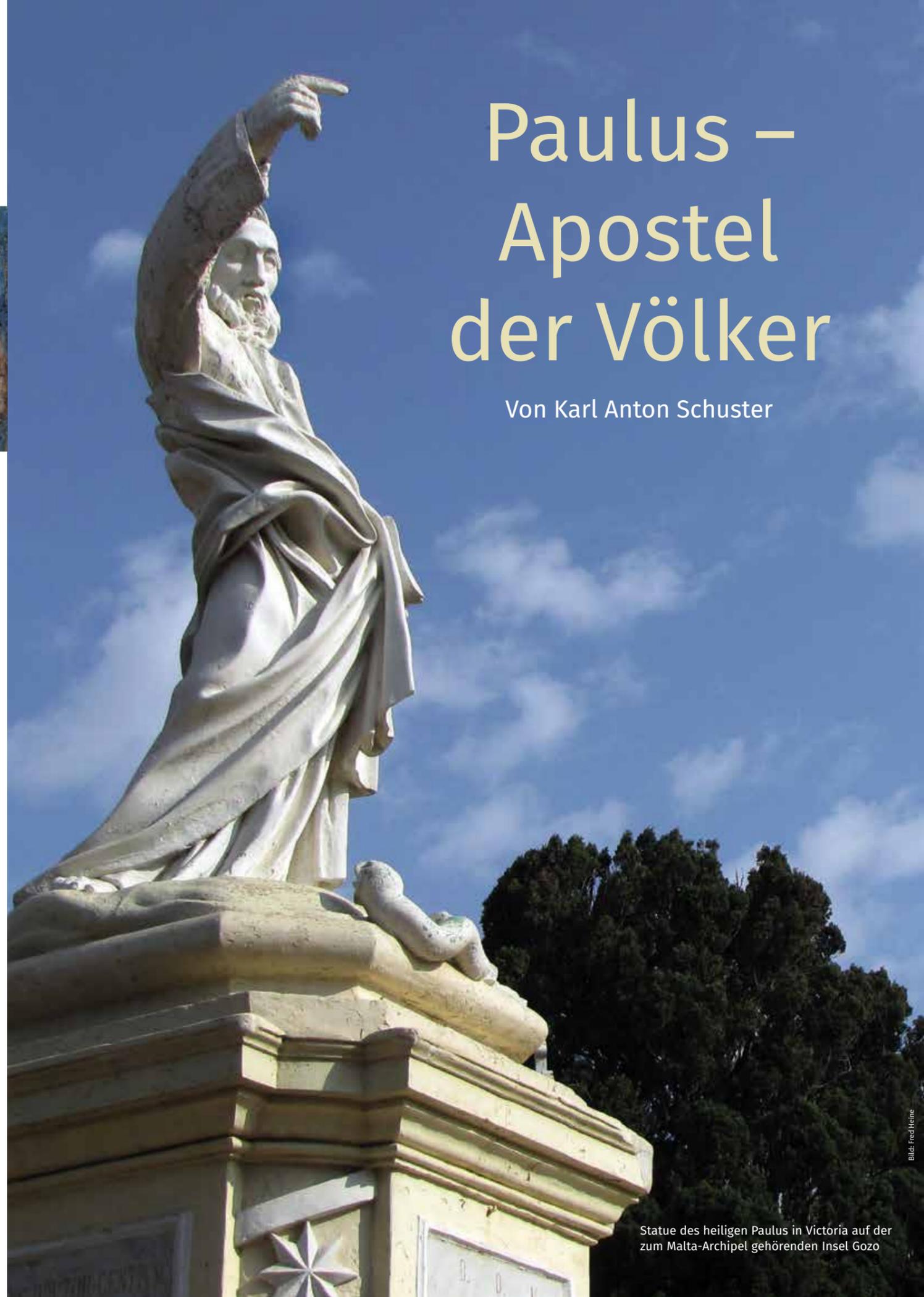
Im Namen des gesamten Pastoralteams gratuliere ich den Gemeindemitgliedern von St. Franziskus, Ihrem Patron, und uns alle stelle ich unter den Schutz und Segen der Mutter Gottes Maria und des heiligen Franziskus von Assisi.

Ivan Jelec, Diakon



Paulus – Apostel der Völker

Von Karl Anton Schuster



Statue des heiligen Paulus in Victoria auf der zum Malta-Archipel gehörenden Insel Gozo



Die Klagemauer in Jerusalem

Auch wenn über die Kirchengemeinde in Hedelfingen und Rohracker heute der heilige Markus als Patron wacht, ist Paulus an einigen Stellen sichtbar und erfahrbar. Deshalb begeben wir uns in dieser Ausgabe auf Spurensuche. Wer war dieser „Apostel der Völker“, der vom Christen-Verfolger zum glühenden Anhänger wurde und der die damals bekannte Welt missionierte? Ein Impulsgeber, dessen Leben uns auch heute noch fasziniert.

Es gibt wieder Unruhen in Jerusalem. Stephanus, ein neuernannter Diakon, hält Reden, tut Wunder und begeistert das Volk. Das missfällt einigen aus der Synagoge der Diasporajuden. Sie hetzen das Volk auf und klagen ihn wegen Gotteslästerung an. Vor den Hohenpriestern verteidigt er sich, klagt nun sie an, den alten Propheten nicht gefolgt zu sein und auch Jesus getötet zu haben. Das stachelt die Menge noch mehr auf. Sie treiben ihn zur Stadt hinaus und steinigen ihn.

Die Apostelgeschichte berichtet, dass die Zeugen ihre Obergewänder zu den Füßen eines jungen Mannes legten, der Saulus hieß. Es heißt weiter, dass Saulus dieser Hinrichtung zugestimmt hatte. (Apg 7,54 – 58) An dieser Stelle in der Apostelgeschichte erfahren wir das erste Mal etwas über Saulus, der auch Paulus hieß.

Paulus ist wahrscheinlich in Tarsus, einer Stadt in Kilikien, an der Südküste der heutigen Türkei aufgewachsen.

Seine Eltern waren pharisäische Juden, die Familie hatte das römische Bürgerrecht. In einem Brief des Kirchenvaters Hieronymus aus dem Jahr 388 erfahren wir mehr über die Familie des Paulus. Die Eltern stammen aus Gischala in Judäa. Nachdem die Stadt von den Römern eingenommen und verwüstet worden war, wanderten sie aus nach Tarsus. Das passt zu geschichtlich überlieferten Ereignissen. Im Jahr 4 v. Chr. gab es nach dem Tod von Herodes dem Großen Unruhen und Aufstände in Galiläa und Judäa. Römische Truppen griffen ein, zerstörten die Städte der Aufständischen und verschleppten die Einwohner auf die Sklavenmärkte.

Daraus ergibt sich auch eine Erklärung für das römische Bürgerrecht der Familie des Paulus. Es gab sicherlich nur ganz wenige Juden, die dieses Recht

hatten. Die Familie wurde wohl von einem wohlhabenden Römer, der in Tarsus lebte, als Haussklaven gekauft und später freigelassen, weil sie sich mit dem Herrn gut verstanden. Damit ging das Bürgerrecht auf die Freigelassenen über. Für Paulus sollte dieses Recht später noch von großer Bedeutung sein.

In Tarsus wuchs Paulus in einer kulturell vielfältigen Welt auf. Zuhause und in der Schule lernte er wohl, wie man sich als Jude in der Diaspora verhält, inmitten von Menschen, die in griechischen Traditionen und einer vielfältigen Götterwelt aufwuchsen. Auf der anderen Seite kam er wohl auch mit der griechischen Kultur in Berührung. In dieser Zeit hatten die Philosophenschulen in Tarsus einen ausgezeichneten Ruf, so dass angenommen werden kann, dass auch die griechisch hellenis-

Offenbar wollte sich Paulus, als er älter geworden war, Klarheit über seine Person verschaffen. Deshalb beschloss er, 800 Kilometer von Tarsus nach Jerusalem zu gehen, dorthin wo das Judentum am sichtbarsten war, ins geistige Zentrum, zum Tempel, den Herodes im Jahr 23 n. Chr. wiederaufgebaut hatte. Paulus war nach Jerusalem gekommen, um sich auf seine jüdischen Wurzeln zu besinnen. Er ließ sich in den Schriften unterweisen und schloss sich der religiösen Richtung der Pharisäer an. Er bekam Unterricht von Gamaliel, dem damals bekanntesten Pharisäer und Schriftgelehrten in Jerusalem (Apg 22,3). Er war von seinen Torastudien so in Beschlag genommen, dass er vermutlich von Jesus und dessen Hinrichtung nichts mitbekommen hatte oder ihn das nicht interessierte. Erst als die Christengemeinde für Unruhe unter der Bevölkerung Jerusalems sorgte, nahm er sie wahr und beschloss, sie zu bekämpfen.

Im Brief an die Philipper schrieb er später, dass er damals als Pharisäer nach dem Gesetz lebte und die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. (Phil 3.5-6)

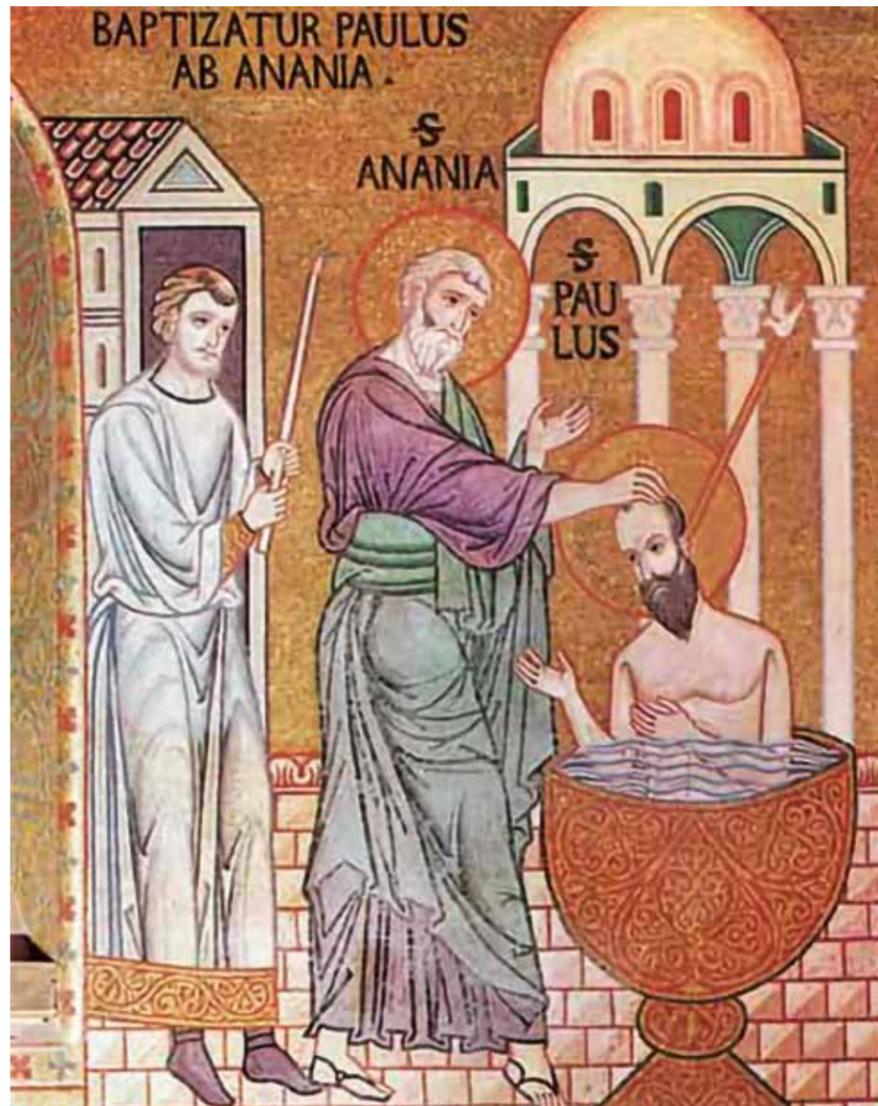
Kurze Zeit später begegnet er uns auf dem Weg nach Damaskus, in der Tasche Briefe der Hohenpriester, die ihn ermächtigten, die Christen in der Stadt aufzuspüren und sie als Gefangene nach Jerusalem zu bringen.

Kurz vor der Stadt kam alles anders. Es kam ein Licht vom Himmel, er stürzte zu Boden, er wurde von Jesus angesprochen, beauftragt nach Damaskus hineinzugehen, dort werde ihm gesagt, was er weiter tun soll. Da er nichts mehr sah, wurde er von seinen Begleitern nach Damaskus hineingeführt (Apg 9, 3-8). Paulus bewertete dies später, zum Beispiel im Brief an die Korinther (1 Kor 15,10) nicht als Bekehrung, sondern als direkte Beauftragung durch Jesus, was ihn den Aposteln gleichstellte. Paulus blieb einige Zeit in Damaskus im



Die Höhle auf Gozo wird verehrt als der Ort, an dem Paulus nach seinem Schiffbruch gefangen gehalten wurde

tische Welt seine Bildung beeinflusste. Paulus sprach neben hebräisch auch griechisch und aramäisch.



Paulus wird von Ananias getauft. Cappella Palatina, Palermo

Kreis der dortigen Christen und begann zu predigen. Seine Aussage, Jesus sei der Sohn Gottes brachte die Menschen in den Synagogen gegen ihn auf, und er musste fliehen. Im Galaterbrief schreibt er, dass er zunächst für einige Zeit nach Arabien ging. (Gal 1,17) Als er dann später wieder in Jerusalem war, misstrauten ihm die Christen dort immer noch, weil sie ihn als Verfolger in Erinnerung hatten. Nachdem er einige Zeit mit Petrus zusammen war und von ihm auch von vieles vom Leben, Sterben und der Auferstehung von Jesus erfahren hatte, konnte er selber beginnen, zu missionieren und Gemeinden zu gründen. Er unternahm drei Missionsreisen, die

ihn in viele Städte an der Küste und den Inseln des östlichen Mittelmeers führten. Er gründete dort Gemeinden, mit vielen stand er dann auch im Briefkontakt.

Eine Begebenheit auf der 2. Missionsreise zeigt die Bedeutung des römischen Bürgerrechts für Paulus. In Philippi zog er den Zorn von Menschen auf sich, denen ein wirtschaftlicher Schaden entstanden war, weil er bei einer Magd einen Wahrsagegeist ausgetrieben hatte. Die Stadtoberten ließen Paulus und seinen Begleiter Silas auspeitschen und ins Gefängnis werfen. Am nächsten Morgen sollten sie entlassen und ge-

räuschlos der Stadt verwiesen werden. Sie schicken einen entsprechenden Auftrag an den Gefängnisdirektor. Der berichtete dem Paulus, dass die Bürgermeister beschlossen hätten, die Gefangenen freizulassen: Aber Paulus lehnte diesen Vorschlag ab. Er wollte nicht freigelassen werden; als römischer Bürger verlangte er eine persönliche Entschuldigung, weil man einen römischen Bürger so nicht behandeln kann. Die Bürgermeister mögen selbst kommen und sie hinausführen. Das Überraschende geschah: Die Bürgermeister der Stadt Philippi kamen dem Wunsch des Paulus nach. (Apg 16, 19 – 40) Hier wird sichtbar, was das römische Bürgerrecht bewirken konnte.

Seine letzte –Reise, die Seereise nach Rom, trat Paulus als Gefangener an. Paulus war wieder in Jerusalem. Obwohl er alles tat, um als frommer Jude zu erscheinen (Apg 21,26), erregte er den Zorn von Juden aus Asia. Sie warfen ihm vor, überall seine Lehren gegen das Judentum zu verbreiten und die heilige Stätte entweiht zu haben. Sie drohen ihn zu lynchen. Dass der Oberst der Jerusalemer Kohorte ihn verhaftete, rettete ihm das Leben. Seine Verteidigungsrede vor dem Volk und sein Appell an den hohen Rat brachte ihm keine Entlastung, so dass ihn der Oberst unter starker militärischer Begleitung nach Cäsarea bringen ließ. Von dort aus sollte er nach Rom gebracht werden, weil er Berufung an den Kaiser eingelegt hatte.

Die Seereise war abenteuerlich. Zuerst ging es nach Myra. Dort wurde das Schiff gewechselt. Sie kamen dann in einen Sturm, erlitten Schiffbruch und strandeten auf einer Insel, wahrscheinlich Malta. Paulus überlebte dort einen Schlangenbiss, der normalerweise tödlich gewesen wäre. Dies verschaffte ihm natürlich Achtung, und so konnte sich Paulus die drei Monate in Malta frei bewegen. Als die Bewacher des Paulus ein Schiff gefunden hatten, fuhren sie über

Syrakus, durch die Straße von Messina nach Puteol, von dort ging es dann auf dem Landweg nach Rom.

Über die Zeit in Rom erfahren wir in der Apostelgeschichte wenig. Er konnte zwei Jahre in einer eigenen Wohnung leben, ob der Prozess beim Kaiser stattgefunden hat, wird nicht berichtet. Manche vermuten, dass er auch die Reise nach Spanien angetreten hat, die er in Römerbrief ankündigte. (Röm 15,24) Über seinen Tod gibt es nur Legenden, eine sagt, dass er im Jahr 67 auf Befehl Kaiser Neros enthauptet wurde, an einem Ort, wo heute die Kirche San Paolo alle Tre Fontane steht. An der Stelle, wo sein Kopf auf den Boden gefallen sei, seien drei Quellen entsprungen. Mann soll ihn begraben haben, wo später die Basilika Sankt Paul vor den Mauern erbaut wurde.



Kirche San Paolo alle Tre Fontane

Bild: © Sergey Kohl, Adobe



Reisen des Paulus (nach der Bibel), Deutschland, circa 1895

Von Fczarnowski - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=22656818



Von Pfarrer Ukeh erreicht uns folgender Bericht aus Nigeria:

Nigeria feiert Geburtstag der Muttergottes

Auf die Feier des Geburt des Herrn am Weihnachten beziehend, feiert die Mutter Kirche im ganzen liturgischen Jahr nur noch zwei andere Geburtstage. Die sind der Geburt Mariens am 8. September und der des Johannes des Täufers am 24. Juni jedes Jahr.

Hier in der katholischen Kirche in Nigeria ist das Fest Geburt Mariens immer ein festes Bestandteil des Kalenders der Gebetsgruppe *Legio Mariae* gewesen. Neulich aber hat dieses Fest so viel an Popularität gewonnen, dass die ganze Pfarrei in mehreren Fällen es mitfeiert. So war es, dass in diesem Jahr nicht nur Mitglieder *Legio Mariae* sondern viele andere Pfarrmitglieder und andere AnbeterInnen Mariens sich sehr aktiv daran beteiligt sind.

So hatten wir am 8. September 2020 um 6 Uhr einen Frühgottesdienst gefeiert. Um 16 Uhr nachmittags sind wieder um 200 Muttergottes LiebhaberInnen (circa 120 davon Kinder) wieder in die Kirche zusammengekommen, um das Fest gelassen zu feiern. Zuerst, wurde der Rosenkranz singend gebetet. Dann habe ich einen kurzen Vortrag zum Thema *Maria – Thurm Davids* gehalten. Nachher, sang man mehrere Marienlieder. Darauf ging man vor der Kirche, um zwei Geburtstagsorte zu schneiden und damit auch Gruppenfotos zu machen. Dann ging man in die Pfarrsaal, wo bis um 19 Uhr gegessen und getrunken wurde.

Das ganze wurde von Mitgliedern *Legio Mariae* organisiert. Aber dann, viele Pfarrmitglieder haben Getränke, Torten, Geld usw. gespendet, um das alles zu ermöglichen. Es war wirklich so schön ein Fest, das schon jetzt warten viele ungeduldig auf das Nächstjährige. Pfarrer Dr. Chibuike Ukeh

Omnes fratres: Papst schreibt an alle Gläubigen

Papst Franziskus wird seine neue Enzyklika „Fratelli tutti“ (Alle Brüder) am 3. Oktober im Kloster von Assisi unterzeichnen. Das teilte der Pressesprecher des dort ansässigen Franziskanerordens, Enzo Fortunato, am Samstag mit. Der Papst werde am Nachmittag zunächst eine Messe am Grab des heiligen Franziskus (1182–1226) feiern und das Dokument im Anschluss unterschreiben. Es handele sich um eine private Zeremonie unter Ausschluss der Öffentlichkeit.



Foto: KNA GmbH, www.kna.de, All Rights Reserved, reuters

Papstprediger Matteo Bruni verschickte kurz nach der Ankündigung des Ordens eine gleichlautende Mitteilung. Darin ergänzte er den Untertitel des Schreibens: „sulla fraternita e l'amicizia sociale“ (Über Brüderlichkeit und soziale Freundschaft). Es handelt sich um ein Grundsatzdokument für eine globale Neuorientierung nach der Corona-Pandemie. Es ist die dritte Enzyklika des seit 2013 amtierenden Papstes nach „Lumen fidei“ (2013) und „Laudato si“ (2015). Spekulationen zufolge befasst sich das Lehrschreiben mit einem sozialen und wirtschaftlichen Umdenken nach der Covid-Krise. Zudem werbe es für Multilateralismus, internationale Solidarität mit Benachteiligten und eine ökologische Wende. Bereits am 20. September hat Bischof Gebhard Fürst an die katholischen Christinnen und Christen seiner Diözese den Hirtenbrief „Gottesglaube in Corona-Zeiten“ verfasst. Das Schreiben des Papstes ist unter www.vatican.va zu finden, der Hirtenbrief von Bischof Gebhard Fürst auf www.drs.de.

Informiert bleiben per Newsletter und WhatsApp

Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 erschien in unregelmäßigen Abständen ein Newsletter mit aktuellen Informationen aus der Gesamtkirchengemeinde St. Urban und Berichten aus der katholischen Welt. Wer noch nicht im Verteiler dieses Newsletters ist, kann sich gerne anmelden: Eine Email an andreas.galle@drs.de genügt. Wer Impulse und Infos via WhatsApp empfangen möchte, kann sich gerne per WhatsApp unter folgender Telefonnummer mit dem Stichwort „News“ anmelden: 0049160 745 4719 (es gelten die Datenschutzbestimmungen von WhatsApp). So bleiben alle auch für die bald kommenden Advents- und Weihnachtstage gut informiert! Pfarrer Andreas Galle

Jugendsonntag: Bestimmt.Gut!

Unter dem Motto „Bestimmt.Gut!“ feiern viele Kirchengemeinden in der Diözese Rottenburg Stuttgart am 22. November 2020, dem Christkönigssonntag, den Jugendsonntag. Wozu bin ich bestimmt? Was soll ich tun? Wohin führt mein Weg? Was ist mein Auftrag in der Welt? Mit diesen und anderen Fragen setzen sich junge Menschen beim Erwachsenwerden auseinander. Auf ganz unterschiedliche Weise geschieht dies am bevorstehenden Jugendsonntag, der diese Fragen aufgreift. In der Gesamtkirchengemeinde ist ein Gottesdienst zum Jugendsonntag am 22. November um 9.30 Uhr in St. Franziskus angedacht. Wer Interesse am Vorbereiten und Mitgestalten hat, kann sich an Frau Sabine Lux (über das Pfarramt Obertürkheim erreichbar) wenden.



Erstkommunion 2021

Die Einladung an die Familien werden im Oktober verschickt. Der Anmeldeschluss für die Anmeldung ist Mitte Oktober. Das Anmeldeformular ist auch auf unserer Homepage abrufbar.

Mit einem Elternabend werden wir die Vorbereitung zur Erstkommunion 2021 beginnen, die mit den Erstkommunion-Feiern an den beiden April-Wochenenden nach Ostern endet. Die Eltern erfahren hier alles Wichtige zu diesem Fest und haben die Möglichkeit, Antworten auf ihre Fragen erhalten. Die Katecheten treffen sich im November zu ihrem ersten Treffen und werden dort für diese wichtige Aufgabe vorbereitet bevor dann am Samstag vor dem zweiten Advent die Kinder zu ihrem Start zusammenkommen. Ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg ist dann die Vorstellung aller Kinder im Familiengottesdienst am zweiten Adventssonntag um 9.30 Uhr in St. Franziskus. Bereits heute dazu ganz herzliche Einladung, nicht nur an die Erstkommunion-Familien, sondern an alle Gemeinden.

Markus Lindel

Infos aus den Gremien

St. Markus

Da die erste Sitzung des neuen KGR Corona-bedingt erst im Juli 2020 stattgefunden hat, wurde zunächst der Bauausschuss formell eingesetzt sowie die Mitglieder bestimmt, die unsere Gemeinde in div. Gremien vertreten. Der KGR hat dann erfreut zu Kenntnis genommen, dass endlich die Parkplatz-Markierungen angebracht wurden: Sie werden dazu beitragen, dass bei Gottesdiensten und Veranstaltungen das ein oder andere Auto mehr einen Platz findet.

Auch war der Fortschritt der umfangreichen Umbau- und Reparaturmaßnahmen im Gemeindesaal ein wichtiger Tagesordnungspunkt: Diese werden mindestens noch bis Ende des Jahres andauern. Kurt Philipp, Gewählter Vorsitzender

St. Johannes

Die Schule hat begonnen. Meist ist dieser Satz für die Autofahrer gedacht, damit sie wieder auf die Schüler, besonders die Schulanfänger, achten. In diesem Jahr ist aber so Vieles anders. In Zeiten der Corona-Pandemie ist der Schulalltag schon lange nicht mehr „normal“. Wie sieht die „neue“ Normalität aus?

Auch bei unserem Gemeindeleben sehen wir die Auswirkungen von Corona. Nach der KGR – Wahl im März dauerte es bis 24. Juni, bis sich die Gremien konstituieren konnten.

Bei den Gottesdiensten gab es den „Totalausfall“ einschließlich Karwoche und Ostern, dann Anmeldepflicht, Desinfektionsmittel, Abstand, fehlender Gemeindegottesang, weniger Gottesdienstteilnehmer... Viele beklagten das fehlende Gemeinschaftsgefühl beim Feiern.

Immer wieder gibt es kleine Lockerungen. Vieles ist schon leichter geworden. Auch ein bisschen Gesang ist wieder erlaubt. Nutzen wir die Möglichkeiten, uns wieder als Gemeinde zu erleben. Allen, die (noch) nicht in die Kirche kommen können und wollen, sei gesagt, wir sind weiterhin im Gebet miteinander verbunden und freuen uns auf ein Wiedersehen und ein Miteinander, wenn „Corona“ es zulässt.

Helfen wir durch unser Verhalten, dass wir auch weiterhin gut durch diese Zeit kommen. Achtsam im Miteinander und mit Gottvertrauen wollen wir auch durch die kommenden Wochen gehen. Bleiben Sie gesund!

Angelika Maderthaler, Stv. Gewählte Vorsitzende

St. Franziskus

In seiner ersten richtigen Sitzung im Juli wurde in St. Franziskus den neuen Mitgliedern die Gremienarbeit erläutert, die Ausschüsse wurden besetzt und die Anschaffung eines neuen Liedanzeigers beschlossen. Es gab auch vieles durch die Corona-bedingte Sitzungspause Liegengebliebenes aufzuarbeiten. In der Zwischenzeit war die Dachsanierung abgeschlossen, in naher Zukunft steht eine Sanierung der Kita Aprikosenstr. 24, der genaue Zeitplan muss mit allen Beteiligten noch abgestimmt werden. Andrea Pachner, Gewählte Vorsitzende

Wie geht es weiter mit der Gemeindeumfrage?

Im Rahmen der KGR-Wahl im vergangenen März gab es ca. 250 Rückmeldungen bei der Gemeindeumfrage. Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben. Durch die Corona-Pandemie konnte ein Arbeitskreis sich erstmals im September mit den Antworten befassen. Auf dem Klausurwochenende Mitte November beschäftigen sich die Gremien nun mit den Ergebnissen und werden dann eine öffentliche Veranstaltung zu den Umfrageergebnissen planen. Pfarrer Andreas Galle

Firmung 2020



Später als geplant, aber noch im Jahr 2020 geht es nun in die heiße Phase:

An den drei Samstagen 17.10., 07.11. und 21.11. feiert jeweils eine kleine

Gruppe von Firmlingen vormittags und eine nachmittags ihre Firmung. Vorbereitet werden die Gottesdienste vom Firmteam mit dem Firmspender Pfarrer Gälle, natürlich unter Beachtung der dann gültigen Corona-Richtlinien.

Mareike Gall

Der Frauenkreis trifft sich

am 21. Oktober und am 18. November jeweils um 14 Uhr vor der Kirche St. Christophorus Wangen.

Im Oktober laden wir ein zum Herbstspaziergang.

Im November besuchen wir die Kirche St. Fidelis und machen uns ein Bild über deren Umgestaltung zum meditativen Andachtsraum.

Jahresversammlung Fördergemeinschaft St. Christophorus

Am 14. Oktober um 17 Uhr ist die Jahresversammlung der Fördergemeinschaft im Seminarraum der Begegnungsstätte geplant. Die Jahresversammlung schließt sich an den ökumenischen Seniorennachmittag in Wangen an (siehe Seite 16) und wird gegen 16 Uhr beginnen. Die Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung.

Vergelt's Gott!

Im Mai mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen zweiten Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Lektor und Wahlausschussvorsitzendem Karl Fries. So lange es ihm möglich war, ist er unserer Gemeinde treu geblieben und hat sich vielfältig engagiert. Den Bedingungen der Corona-Pandemie geschuldet, konnte er nur im engsten Familienkreis beigesetzt werden.

Gestorben ist im Juli auch Rudolf Kleber. Er war immer bereit zu helfen, wo Hilfe nötig war, über viele Jahre war er in der Schola aktiv und hat stets zuverlässig die Urlaubsvertretung als Mesner gemacht.

Guter Gott, schenke ihnen die ewige Ruhe bei dir!

Andrea Pachner, Gewählte Vorsitzende St. Franziskus

Wer macht mit? Einladung zum Krippenspiel

St. Franziskus: Wie jedes Jahr, wird es auch dieses Mal am Heiligen Abend um 16.00 Uhr ein Krippenspiel in unserer St. Franziskus-Kirche geben. Interessierte Kinder sind dazu eingeladen. Es werden Hirten, Engel und all die anderen Mitspieler für dieses Krippenspiel gesucht. Auch Kinder, die erst im Sommer in die Schule kommen, dürfen gerne dazu kommen. Bitte meldet euch im Pfarrbüro St. Franziskus oder bei Martina Mandel (0711 – 94540750, Martina.Mandel@web.de) an.

St. Markus: Informationen zum Krippenspiel am Hl. Abend in Hedelfingen bei Eva Biechele (Tel. 0711/9358219).

Weitere Informationen zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban erhalten Sie in der kommenden Ausgabe des Gemeindemagazins, auf der Homepage www.sankturban.de sowie in den Schaukästen an unseren Kirchen.

Lichtblicke im Advent

Ein besonderes Jahr neigt sich seinem Ende zu, auch in der Advents- und Weihnachtszeit wird Vieles neu und anders sein als bisher. Dennoch soll es eine gute Zeit werden. Dafür sammeln wir Ideen und Mitsuchende für neue Wege, Aktionen und eine besondere Ausgabe des Gemeindemagazins. Das Ergebnis soll Gemeindemitgliedern „Lichtblicke im Advent“ bescheren.

Wie diese aussehen werden? Lassen Sie es uns gemeinsam herausfinden und melden Sie sich bis 15.10.20 bei Gemeindeferentin Mareike Gall (Mareike.Gall@drs.de).

Pfadfinder Obertürkheim beginnen wieder mit Gruppenstunden

Nach der Corona-bedingten Zwangspause sind die Pfadfinder Obertürkheim nach den Sommerferien wieder mit ihren Gruppenstunden gestartet.

Die Hygienevorschriften orientieren sich dabei an den Vorgaben, die in den Schulen gelten. Die Kinder werden gebeten, in die Gruppenstunden ein Mäppchen mit Stiften, Kleb und Schere sowie einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.

Die Gruppenstunden finden wieder wie gewohnt in der Aprikosenstraße 11 in Obertürkheim statt, die Zeiten sind teilweise verändert:

Wölflinge (6-10 Jahre) donnerstags von 17 bis 18 Uhr;

Jupfis (10-13 Jahre) donnerstags von 18.30 Uhr-19.30 Uhr;

Pfadis (13-16 Jahre) montags von 19 bis 20.30 Uhr.

Neue Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!



Weltmissionssonntag am 25. Oktober 2020

„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9). Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern!

Die diesjährige Aktion der Missio-Werke lenkt den

Blick auf Westafrika. In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen. Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Coronapandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert.

Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden wird möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein. Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der Kollekte die wichtigen Initiativen von Missio!

Patrozinium in St. Franziskus

Festgottesdienst

Am Sonntag, 11. Oktober, feiern wir um 10.45 Uhr Eucharistie den Festgottesdienst zum Patrozinium in St. Franziskus Obertürkheim. Die Eucharistiefeier wird von einem Ensemble der ChorCon-nection musikalisch mitgestaltet.



Kita veranstaltet „Franziskuswoche“

Vom 6. bis 9. Oktober 2020 findet in der Kita Franz von Assisi die „Franziskuswoche“ statt. In der Zeit werden die Kinder Bilder malen, die zum Patrozinium am Sonntag, 11. Oktober, in der Kirche zu sehen sind. Auch die Geschichte des Heiligen und der Sonnengesang werden in dieser Woche nicht fehlen.

Das mit Abstand beste Gemeindeessen – dieses Mal To Go

Zum Patrozinium in St. Franziskus laden die Pfadfinder Obertürkheim wieder zum Gemeindeessen ein – wegen der Corona-Pandemie gibt es dieses Jahr jedoch kein gemeinsames Essen im Gemeindesaal, sondern ein Mittagessen zum Mitnehmen oder per Lieferung nach Hause.

Die Pfadfinder kochen Gulasch mit Spätzle (pro Portion 8 Euro) oder als vegetarische Alternative Ratatouille mit Spätzle (pro Portion 7 Euro). Das Essen kann nach dem Gottesdienst am 11. Oktober zwischen 11.30 Uhr und 12.30 Uhr am Gemeindezentrum (Aprikosenstraße 24, bitte Mund-Nasen-Schutz tragen) abgeholt werden oder wird von den Pfadfindern zu Ihnen nach Hause geliefert (in die Stadtteile Obertürkheim und Uhlbach). Die Bezahlung erfolgt in bar bei Abholung bzw. Lieferung. Bitte legen Sie das Geld passend bereit.

Die Vorbestellung der Essen ist zwingend erforderlich und bis zum 7. Oktober möglich unter: vorstand@dpsg-obertuerkheim.de oder 0163/6956265 (erst abends ab 18 Uhr!). Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung Namen, Adresse, Telefonnummer und Anzahl der Essen mit, außerdem ob Sie das Essen selbst abholen oder geliefert bekommen möchten.

Die Einnahmen aus dem Gemeindeessen kommen der Jugendarbeit der Obertürkheimer Pfadfinder zu Gute.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Oktober 2020: Wir beten dafür, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

November 2020: Wir beten dafür, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com



		Donnerstag 1.10.	Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie anschl. Eucharistische Anbetung	Freitag 2.10.	Heilige Schutzengel			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie	Samstag 3.10.				11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier (Erntedank) Taufsonntag 	9.30	Eucharistie (Erntedank) 	Sonntag 4.10.	27. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 16.00	Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81
		18.30	Eucharistie	Dienstag 6.10.	Bruno von Köln, Mönch u. Einsiedler		
18.30	Eucharistie			Mittwoch 7.10.	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz	18.30	Zeit für mich und Gott
				Donnerstag 8.10.		9.00	Eucharistie
9.00	Eucharistie			Freitag 9.10.	Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag 10.10.	Hl. Laurentius, Märtyrer	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	10.45	Eucharistie zum Patrozinium (siehe S. 11)	Sonntag 11.10.	ROSENKRANZFEST mit Erneuerung der Marienweihe	16.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81
		18.30	Eucharistie	Dienstag 13.10.			
18.30	Eucharistie			Mittwoch 14.10.	Kallistus I., Papst u. Märtyrer		
				Donnerstag 15.10.	Theresia von Jesus (von Avila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin	9.00	Eucharistie
9.00	Eucharistie			Freitag 16.10.	Gallus, Mönch u. Einsiedler	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		10.30	Feier der Firmung 	Samstag 17.10.	Ignatius von Antiochien, Bischof u. Märtyrer	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	14.30	Feier der Firmung	Sonntag 18.10.	29. SONNTAG IM JAHRESKREIS	16.00	Taufsonntag Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81
		9.30	Wort-Gottes-Feier	Dienstag 20.10.	Wendelin, Einsiedler		
18.30	Eucharistie			Mittwoch 21.10.	Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln	18.30	Zeit für mich und Gott
				Donnerstag 22.10.	Johannes Paul II., Papst	9.00	Eucharistie
9.00	Eucharistie			Freitag 23.10.	Johannes von Capestrano, Ordenspriester	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag 24.10.	Antonius Maria Claret, Bischof v. Santiago, Kuba	11.45 18.00	Eucharistie (Kroatische Gemeinde) Eucharistie
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie	Sonntag 25.10.	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Weltmissionssonntag)	10.45 16.00	Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81
		18.30	Eucharistie	Dienstag 27.10.			
18.30	Eucharistie			Mittwoch 28.10.	Simon und Judas		
				Donnerstag 29.10.	Enthauptung Johannes des Täufers	9.00	Eucharistie
				Freitag 30.10.		18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag 31.10.	Wolfgang von Pfullingen, Bischof von Regensburg (Reformationstag)	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.



Angebote für Kinder und Familien



**KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANNES**
UNTERTÜRKHEIM-
LUGINSLAND/ROTENBERG



**KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS**
OBERTÜRKHEIM-
UHLBACH



**KIRCHENGEMEINDE
ST. MARKUS**
HEDELINGEN/
ROHRACKER



**KIRCHENGEMEINDE
ST. CHRISTOPHORUS**
WANGEN

10.45 Eucharistie 15.00 Andacht mit Gräberbesuch, Friedhof Untertürkheim	9.30 Eucharistie Taufsonntag	Sonntag 1.11. ALLERHEILIGEN	10.45 Eucharistie 11.45 anschl. Gräberbesuch, Friedhof Hedelfingen 12.30 Gräberbesuch, Friedhof Rohracker	9.30 Eucharistie 11.00 Andacht mit Gräberbesuch, Friedhof Wangen 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		Montag 3.11. Allerseelen		18.30 Eucharistie
18.30 Eucharistie	18.30 Eucharistie	Dienstag 3.11. Seliger Rupert Mayer, Ordenspriester		
		Mittwoch 4.11. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand		
		Donnerstag 5.11.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie anschl. Eucharistische Anbetung		Freitag 6.11. Leonhard, Einsiedler		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie	10.30 Feier der Firmung 14.30 Feier der Firmung	Samstag 7.11. Willibrord, Bischof von Utrecht		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier Taufsonntag	Sonntag 8.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Wort-Gottes-Feier 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 10.11. Leo der Große, Papst u. Kirchenlehrer		
18.30 Eucharistie	Alle Infos zu St. Martin auf Seite 19	Mittwoch 11.11. Martin von Tours	Alle Infos zu St. Martin auf Seite 19	18.30 Zeit für mich und Gott
		Donnerstag 12.11. Josaphat, Märtyrer u. Bischof v. Polozk, Weißrussland	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 13.11.		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	18.00 Eucharistie	Samstag 14.11.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Gottesdienst	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 15.11. HOCHFEST DES DIÖZESAN- PATRONS MARTIN V. TOURS (Volkstrauertag)	10.45 Wort-Gottes-Feier 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Gottesdienst	Dienstag 17.11. Gertrud v. Helfta, Ordensfrau		
18.30 Gottesdienst		Mittwoch 18.11. Buß- u. Betttag		
		Donnerstag 19.11. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 20.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	10.30 Feier der Firmung 14.30 Feier der Firmung	Samstag 21.11.	18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier (siehe S. 9)	Sonntag 22.11. CHRISTKÖNIG- SONNTAG (Jugendsonntag)	16.00 Taufsonntag Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 24.11. Andreas Dung-Lac u. Gefährten, Priester u. Märtyrer		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 25.11. Elisabeth v. Reute		18.30 Zeit für mich und Gott
		Donnerstag 26.11. Konrad, Bischof v. Konstanz	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 27.11.		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 28.11.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 18.00 Eucharistie
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 29.11. 1. ADVENTSSONNTAG	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
18.30 Eucharistie		Montag 30.11. Hl. Andreas		

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.



Angebote für Kinder und Familien

- 01.-02.10. **St.F** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 06.10. 19.30 **St.M** öku. Arbeitskreis, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro
- 07.10. 19.30 **St.U** Sitzung des GKGR, GZ Obertürkheim
- 08.10. **St.U** Die Pfarrbüros sind geschlossen
- 08.10. 19.30 **AK** Ökumene, ev. Gartenstadtkirche
- 13.10. 19.30 **St.C** Sitzung des KGR, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 14.10. 14.30 **St.C** Seniorennachmittag, Begegnungsstätte, Ulmer Straße
- 14.10. 17.00 **St.C** Jahresversammlung der kath. Fördergemeinschaft St. Christophorus, Begegnungsstätte
- 14.10. 19.30 **St.J** Sitzung des KGR, GZ Untertürkheim
- 14.-21.10. **St.J** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 16.10. 19.30 **St.U** Nachtreffen der Burgundreisenden, GZ Obertürkheim
- 17.-18.10. **St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johannes
- 20.10. 19.30 **St.U** Sitzung des Liturgieausschusses, GZ Untertürkheim
- 21.10. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 21.10. 19.30 **St.M** Sitzung des KGR, GZ Hedelfingen, Jugendraum
- 22.10. 19.30 **St.F** Ökumenische KGR-Sitzung, Andreaskirche Obertürkheim
- 04.11. 19.30 **St.U** Sitzung des GA, GZ Untertürkheim
- 05.11. **St.U** Die Pfarrbüros sind geschlossen
- 05.-06.11. **St.F** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 13.-15.11. **St.U** Klausurtagung in Obermarchtal
- 14.11./15.11. **St.J** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johannes
- 18.11. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 19.11. **St.U** Die Pfarrbüros sind nachmittags geschlossen
- 24.+25.11. **St.F St.J** Die Pfarrbüros sind geschlossen
- 25.11. 19.30 **St.U** Sitzung des GKGR, GZ Untertürkheim

Ökumenischer Seniorennachmittag

„Warum man einen Schwaben zum Freund haben sollte – Kleine Streifzüge durch die schwäbische Mentalität.“

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und schwäbischen Geschichten aus dem Buch von Jürgen Kaiser. Mittwoch, 14. Oktober 2020, um 14.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Wangen. Ende gegen 16.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Wie bei allen Veranstaltungen werden wir die Hygiene- und Abstandsregeln sorgfältig beachten. Bitte tragen Sie beim Zutritt ins Gemeindehaus einen Mund-Nasen-Schutz, am Platz dürfen Sie diesen dann ablegen.

Neue Gottesdienstregeln

Wir freuen uns, dass wir ab sofort wieder im eingeschränkten Maß im Gottesdienst singen können. Bitte bringen Sie in Zukunft Ihr eigenes Gesangsbuch „Gotteslob“ zum Gottesdienst mit. Es wird empfohlen, während des Gottesdienstes – insbesondere beim Gesang – eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die Kommunion wird ab sofort wieder ohne Zange gespendet. Der Kommunionspender desinfiziert sich zuvor die Hände. Mundkommunion ist weiterhin nicht möglich. Selbstverständlich bleiben weiterhin die Abstände von 1,5 m im Gottesdienst einzuhalten.



Fotos: Friedbert Simon in Pfarrbriefservice

GETAUFT WURDEN

In St. Johannes
Ariana Nogueira de Abreu

In St. Franziskus
Thekla Dorota Kucher

Den Neugetauften und ihren Familien Gottes Wegeleit!



GOLDENE HOCHZEIT HABEN GEFEIERT

In St. Markus
Lieselotte und Herbert Zahn

Wir wünschen Gottes Segen!

VERSTORBEN SIND

In St. Johannes
Josef Max Horak, 100 Jahre

In St. Franziskus
Rudolf Kleber, 85 Jahre
Leonard Petric, 81 Jahre

In St. Christophorus
Sandra Krstic, 40 Jahre
Maria Fitze, 82 Jahre
Jutta Arnold, 55 Jahre
Donata Esser-Jentsch, 81 Jahre

In St. Markus
Lorenz Geiger, 77 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes
Senioren-Gymnastik-Gruppe, (Angebot des DRK)
Montags, 10.00–11.00 Uhr
Montessori-Gruppe für Kleinkinder* (Angebot vom Haus der Familie)
Donnerstags, 16.00–17.00 Uhr
Ökumenischer Seniorennachmittag*
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im Wechsel

In St. Franziskus
Pfadfinder (siehe S. 10)
Wölflinge (6–9 Jahre): Do 17–18 Uhr
Jupfis (10–13 Jahre): Do 18.30–19.30 Uhr
Pfadis (13–16 Jahre): Mo 19–20.30 Uhr
Rover (17–21 Jahre): Di 20.30–22 Uhr
Leiterrunde:
alle zwei Wochen Mi 20–22 Uhr

Die Gruppenstunden finden in der Aprikosenstraße 11 statt.
Kontakt und mehr Infos:
www.dpsg-obertuerkheim.de

In St. Markus
Seniorenkegeln
12. und 26. Oktober,
9. und 23. November
FrauenGymnastik im GZ Hedelfingen*
Montags 10.15–11.15 Uhr
Senioren Garten im GZ Hedelfingen*
Einmal im Monat um 14.30 Uhr
Club 3*
Jeden 2. Dienstag im Monat
Spielgruppe im KFZ*
Montags 9–10 Uhr (0–3 Jahre)

In St. Christophorus
Mutter-Kind-Gruppen im Kolpingsaal*
Dienstags, 15.30–18.00 Uhr (0–3 Jahre)
Mittwochs, 10.00–11.30 Uhr (ab 0 Jahre)
Christophorusquartett im Kolpingsaal*
Montags, 20.00 Uhr
Chor im Kolpingsaal*, Mittwochs, 20.00 Uhr

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ab wann die Angebote mit * wieder beginnen.

Die **Pfarrbüros** unserer Gemeinden sind zu den üblichen Sprechzeiten **geöffnet**.
Wir bitten Sie, uns Ihre Anliegen weiterhin vorwiegend per Telefon oder email-Kontakt mitzuteilen.

Bei Besuchen im Pfarrbüro möchten wir Sie und uns schützen:



Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz

Hand-Desinfektionsmittel steht zur Nutzung bereit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindegemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlass des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Änderungen in der Gottesdienstordnung

Am Samstag, 31.10., entfällt die Vorabendmesse.
Am Festtag Allerheiligen finden in allen Kirchen Eucharistiefeier statt.
Am Montag, 30.11., feiern wir um 18.30 Uhr in der St. Johanneskirche in Untertürkheim eine Eucharistie zum Apostelfest.
Herzliche Einladung zur Mitfeier!

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban
KiFaZ Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • andreas.galle@drs.de
Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 892 531 32 • markus.lindel@drs.de
Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 22 01 28 14 • Mobil: 0176 / 495 218 38 • ivan.jelec@drs.de
Gemeindereferentin Mareike Gall: Mobil: 0176 / 578 153 41 • mareike.gall@drs.de
Pastoralassistentin Anna Hirtz: anna.hirtz@drs.de (in Elternzeit)

www.sankturban.de



www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)

Bitte nehmen Sie bevorzugt per
Telefon oder E-Mail Kontakt
mit den Mitarbeiterinnen im
Pfarrbüro auf.



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold
Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77
E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16
Hausmeister: Otto Bertucci, Tel.: 0711 / 33 78 93

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51
E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de
Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44
E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow
Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79
E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro
Mesnerin: Eva Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi
Aprikosenstr. 24, Eva Ratajski
Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15
E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.30 – 12.00 Uhr
Mi. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 8.30 – 10.30 und 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20
Hausmeisterin: Anna Steimer
E-Mail: anna.steimer@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22
Larissa Koster, Tel.: 0711 / 42 69 98
E-Mail: st.markus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Das Pfarrbüro befindet sich während der
Umbauphase in St. Markus Hedelfingen

Kolpingsaal

Salacher Str. 33
Informationen über das Pfarrbüro



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde
Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar
Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker
Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06
E-Mail: marshimonbarsabai.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde
Pater Ante Bilic

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak
Salacher Str. 33
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 956 19 19
E-Mail: hkz_badcannstatt@yahoo.de

Öffnungszeiten

Do., Fr. 10.00 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr



Katholische Kirche
in Stuttgart

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSELSORGE 0800 / 111 02 22